

Biotopname

Röhricht-Feuchtgebüsch-Komplex westlich Goddin

Standort /Geologie

Grundmoränenplatte

Naturraum

Kuppiges Tollensegebiet mit Werder

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Demmin

Gemeinde / Stadt

Ivenack

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

13421

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V

Hauptcod.

V R L

Nebencode

V W N V W D

Überlagerungscode

Vegetationseinheiten

Uferseggen-Schilfröhricht, Uferseggen-Grauweidengebüsch, Brennnesel-Grauweidengebüsch

Habitats + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten

Innerhalb einer von Ackerfläche umgebenen Senke entwickelte sich ein Uferseggen-Schilfröhricht mit Breitblättrigem Rohrkolben, Bittersüßem Nachtschatten und Großer Brennnessel. Zum Biotoprund geht dieses großflächig in ein Uferseggen-Grauweidengebüsch mit Bittersüßem Nachtschatten über. Der Biotop schließt nach außen überwiegend mit einem Brennnesel-Grauweidengebüsch ab, das als Teil eines Feldgehölzes zu schützen ist. Das Substrat stellt einen feuchten bis nassen, eutrophen, degradierten Torf bis Antorf dar.

Wertbestimmende Kriterien

Artenreichtum (Flora)

Vorkommen seltener / typischer Tierarten

seltener / gefährdeter Pflanzenbestand

seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft

natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops

gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops

typische Zonierung von Biotoptypen

Struktur- und Habitatreichtum

vielfältige Standortverhältnisse

historische Nutzungsformen

aktuelle Nutzung

Flächengröße / Länge

Umgebung relativ störungsarm

landschaftsprägender Charakter

Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion

Gefährdung

Empfehlung

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 3 3 3 - 4 0 4 7															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:										Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Carex riparia</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Phragmites australis</i>	Salix cinerea
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Galium palustre Urtica dioica	Phalaris arundinacea	Solanum dulcamara Typha latifolia
Angaben zur Fauna		

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.10.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Sütering	Foto: 1 Folgeseiten: 0